

# „Die Fagottiere“ brachten Bach zum Swingen

Vielseitiges Ensemble beendete winterliche Konzertsaison im Gewölbesaal des Klosters Cismar

VON JUTTA COLSCHEN

**CISMAR** – Das Fagott spielt in den Orchestern dieser Welt nicht gerade die erste Geige. Dass das ungerecht und durch nichts zu begründen ist, bewiesen im Gewölbesaal des Klosters Cismar die „Fagottiere“. Das Fagott-Quartett mit Spaßfaktor begeisterte mit Bearbeitungen und Originalliteratur von Barock bis zum Swing.

Leise und minimalistisch begleitet von Roman Reckling am Schlagzeug und nach der Pause unterstützt vom jungen Karl-Philipp Flachsbarth, rissen Julia Butte-Wendt, Cord-Hinrich Flachsbarth, Hans-Peter Kiesslich und Jörg Wassenberg mit größter Leichtigkeit und Charme die Grenzen zwischen E- und U-Musik ein und erbrachten den klaren Beweis: Es gibt nur gute und schlechte Musik. Die Fagottiere machen gute!

Es waren ungewöhnliche Klänge, oft erheiternd und meist verblüffend, die der veranstaltende Förderkreis Kloster Cismar zum Abschluss der Winter-Konzertsaison unter dem Titel „Karneval der Fagott-Tiere“ offerierte.

Das Ensemble kann es klassisch und fürchtet – ganz ernsthaft – nicht Rondo noch Fuge. Es kann aber auch Klassik mit Augenzwinkern. Zum Beispiel, wenn es die Geschichte von „The Wolf and Peter“ auf Kontrafagott und

Fagottino erzählt, oder wenn zu Tschaikowskis „Marsch und Tanz der Zuckerfee“ aus dem „Nussknacker“ die Fagotte rhythmisch zu blinken beginnen, nehmen die Musiker sich und ihr klangreiches Instrument liebevoll auf die Schippe.

Doch damit noch nicht genug der Vielseitigkeit. Die Fagottiere können auch den Swing, den Tango, den Blues, den Walzer oder den Charleston, sie machen glücklicherweise nicht Halt vor dem Day Tripper der Beatles oder dem Pink Panther. Und spätestens beim Tiger Rag musste sich das Publikum schon ganz schön beherrschen, um nicht doch das im Gewölbesaal bestehende Verbot des „mit den Füßen trampeln“ einfach außer Acht zu lassen. Dafür gab es am Ende lang anhaltenden Beifall. Erst nach drei freundlich gewährten Zugaben entließ ein zufriedenes und froh gestimmtes Publikum die Musikanten.



„Karneval der Fagott-Tiere“ war das Programm des Ensembles „Die Fagottiere“ überschrieben, die mit einem ungewöhnlichen Konzert die musikalische Wintersaison im Kloster beendeten.

Foto: COLSCHEN